

## Karate - Lager 2012

Als Hans Müller uns am Sonntag morgen nach einer sehr intensiven Woche fragte, wer würde für das Dojo einen Bericht schreiben dachte ich: **oh non!**

Nun bin ich ausgeruht und habe das Gefühl: **oh Yes!**

Also, warum ging ich mit? Diese Frage kann ich sehr einfach beantworten:

Dank meiner Tochter Laura, welche seit gut einem Jahr mit viel Freude und Motivation das wöchentliche Training bei Gaetano Leto besucht. Von Anfang an war sie hell begeistert von Sensei Letos Trainingsstunde.

Als dann Anfang des Jahres der Flyer vom Trainingslager aufgelegt wurde, nahm sie wöchentlich einen mit.

Wir Eltern wurden bearbeitet! Und das mit Erfolg!

An dieser Stell: **Danke Laura!**

### **Also, was hat mir die Woche gebracht?**

Von den Trainingseinheiten fand ich es sehr gut, dass wir im Wechsel einmal mit Sensei Hans Müller trainierten und am nächsten Tag gestaltete Sensei Gaetano Leto das Training.

Ich staune immer wieder über Hans Müllers umsichtige Beobachtungsgabe. Ihm entging kein falscher Fusstritt, keine Partnerübung welche nicht korrekt ausgeführt wurde, oder keine schlechte Körperhaltung.

Bei Gaetano Leto fasziniert mich seine Schnelligkeit im Kampf und seine Kampftechnik.

Wie schnell er ein Angriff abwehrt und das mit einfachen, gezielten Techniken.

Persönlich hat mir das Freitagstraining gefallen. Warum?

Meine Schwachstelle ist der Mae Geri. Dank den gezielten Übungen von Sensei Hans Müller habe ich dort am meisten profitiert. Den Fusstritt beherrsche ich immer noch nicht so gut, doch wesentlich besser als vor dem Training. Der Mae Geri ist mein Arbeitsfeld, an dem ich noch arbeiten darf.

Ich durfte in dieser Woche ganz viele nette, interessante Menschen kennenlernen, welche alle auf irgendeiner Art mit dem Karate verbunden waren. Sei es Eltern von Karatekas-Kinder, die diese begleitet haben, andere Karatekas und natürlich auch die Senseis zeigten sich von einer anderen Seite.

An dieser Stelle ein Kompliment an alle Eltern: Ihr habt ganz tolle, liebenswerte und anständige Kinder.

Auch die gemeinsamen Aktivitäten mit Bruno, Andras, Natacha, Laura, Egge und Sonja waren super. **(To mutch!)**

Das Billardspielen mit anderen Teilnehmer, oder das Fussballspiel am Strand war auch sehr lustig. Meine alten Hüfte beklagten sich zwar nach dem Spiel, doch ich ignorierte sie einfach!

### **Worüber habe ich mich besonders gefreut?**

Schon bei der Ankunft entdeckte ich, dass Hans Müller eine Gitarre dabei hatte. Super dachte ich! Denn von meinem Mann Thomas Marti wusste ich, dass dieser Sensei eine noch andere Seite /Stärke hat. Die Musik. Und das Hans ganze Kompanien mit seinen Geschichten und seiner witzigen Art unterhalten kann.

Die Woche war beinahe um und ich dachte mir schon, schade wird wohl nix.

Nach dem Freitagstraining wurde angekündigt, dass am Abend ein gemeinsamer Abschluss stattfinden würde.

Und ich muss sagen, dass war das Sahnehäubchen der Woche! Gemeinsam haben wir alte Songs und auch bekannte Schweizerlieder gesungen. Hans hat seine selbsterfundenen Lieder vorgetragen und später am Abend in einer kleineren Runde spannende Geschichten erzählt. Die Kinder und auch die Erwachsenen hingen an seinen Lippen und hörten gespannt zu. Thomas du hast nicht übertrieben!

Mit meiner Tochter erlebte ich eine ganz tolle, spannende und abwechslungsreiche Zeit.

Danke Euch allen, für die netten Begegnungen, die Gespräche, die Trainings und das gesellschaftliche Beisammensein.

Ein anderes grosses Mercie geht an Sensei Gerhard Oester fürs organisieren und an Chrigu für die nette und stets prompte Bedienung und auch Bernhard ein herzliches Danke schön fürs sichere fahren und gut ankommen.

Kurz gesagt: **Danke für die tolle Woche!**

*Christa Marti-Rutschi  
Dojo Kirchberg*